



**Westsächsische Hochschule Zwickau**  
University of Applied Sciences



# Entrepreneurship Education (EE)

in den Gesundheits- und Pflegewissenschaften

Antje Jager M.Sc. Und Gerry Hallbauer M.Sc.



Bildquelle: <https://futter.kleinezeitung.at/die-top-4-memes-fuer-studenten/>

# Verankerung im Modul

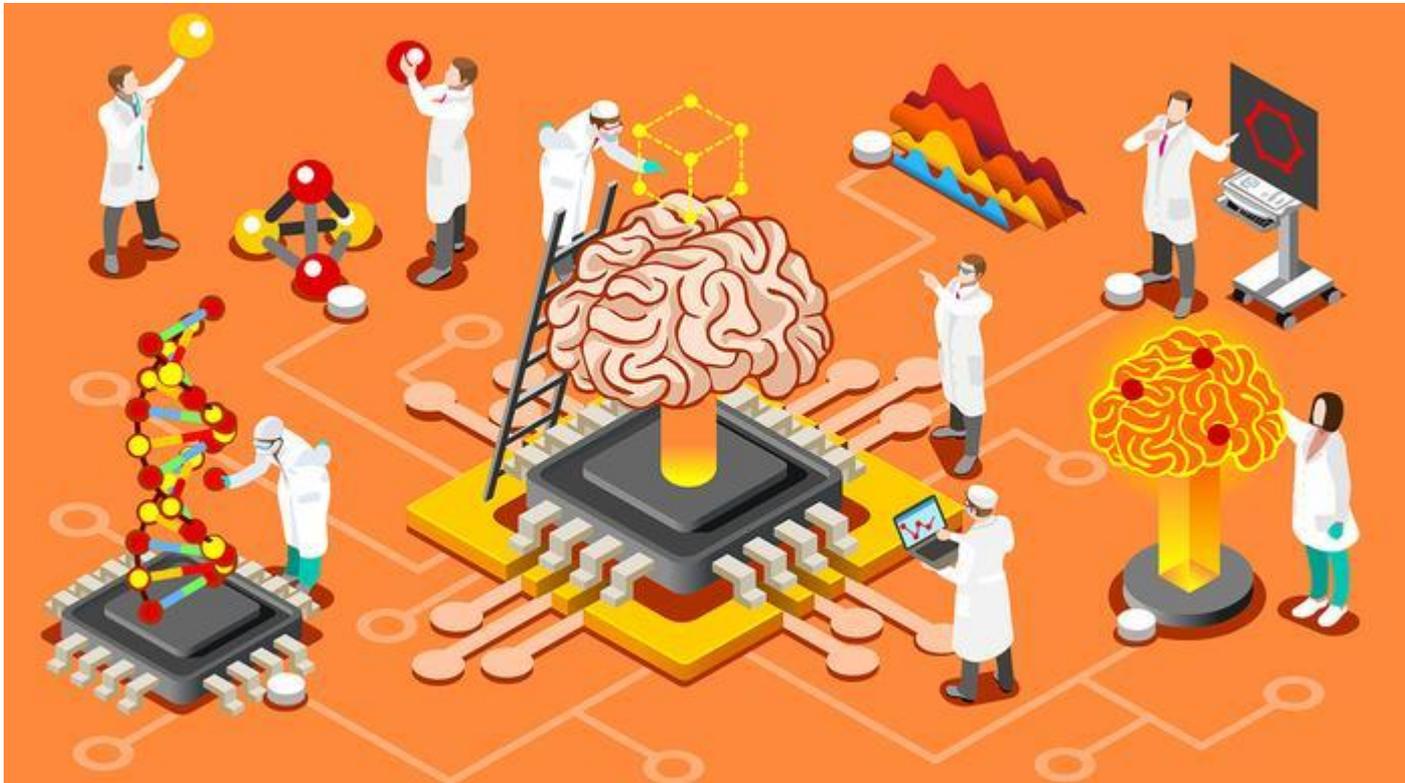
## Detailansicht Modul: Management von kleinen und mittleren Unternehmen

<p>Zurück Allgemein <b>Inhalt</b> PDF erstellen</p>	
<b>Lernziele</b>	Die Studierenden - verstehen die Besonderheiten der Strukturen und der Führung von kleinen und mittleren Unternehmen mit pflegerischem Bezug - können wesentliche haftungsrechtliche Risiken in Pflegeeinrichtungen analysieren - können Managementhandeln an diese Unternehmen anpassen und umsetzen
<b>Lehrinhalte/Gliederung</b>	- Besonderheiten in der Führung von kleinen und mittleren Unternehmen (z.B. Pflegeheime, ambulante Pflegedienste) - Situation älterer Mitarbeiter, Familienfreundlichkeit - Arbeitsschutz - Gesetzliche Regelungen und finanzielle Rahmenbedingungen des Zusammenwirkens einzelner Akteure – unter Berücksichtigung der Pflege (z.B. Delegation / Substitution ärztlicher Leistungen) - Grundlagen des Arbeitsrechts (z.B. Begründung/ Inhalt / Kündigung von Arbeitsverhältnissen, Folgen der Beendigung von Arbeitsverhältnissen), - Arbeitsrechtliche Haftungsfragen - Spezifische arbeitsrechtliche Probleme in pflegerischen Institutionen - Begriff, Voraussetzungen und Formen der Haftung; arbeitsrechtliche Verantwortlichkeit und Regressansprüche des Arbeitgebers - besondere straf- und zivilrechtliche Haftungsrisiken für das Pflegemanagement - Erarbeitung von Handlungsstrategien zur Senkung des Haftungsrisikos - Öffentlichkeitsarbeit / Marketing - Betriebliches Umweltmanagement - Balanced Scorecard - Finanzierung, Haushaltsplanung
<b>Prüfungsvorleistung(en)</b>	
<b>Prüfungsleistung(en)</b>	schriftliche Prüfungsleistung (120min, 100%) Modulprüfung

# Baustelle Gesundheitssystem

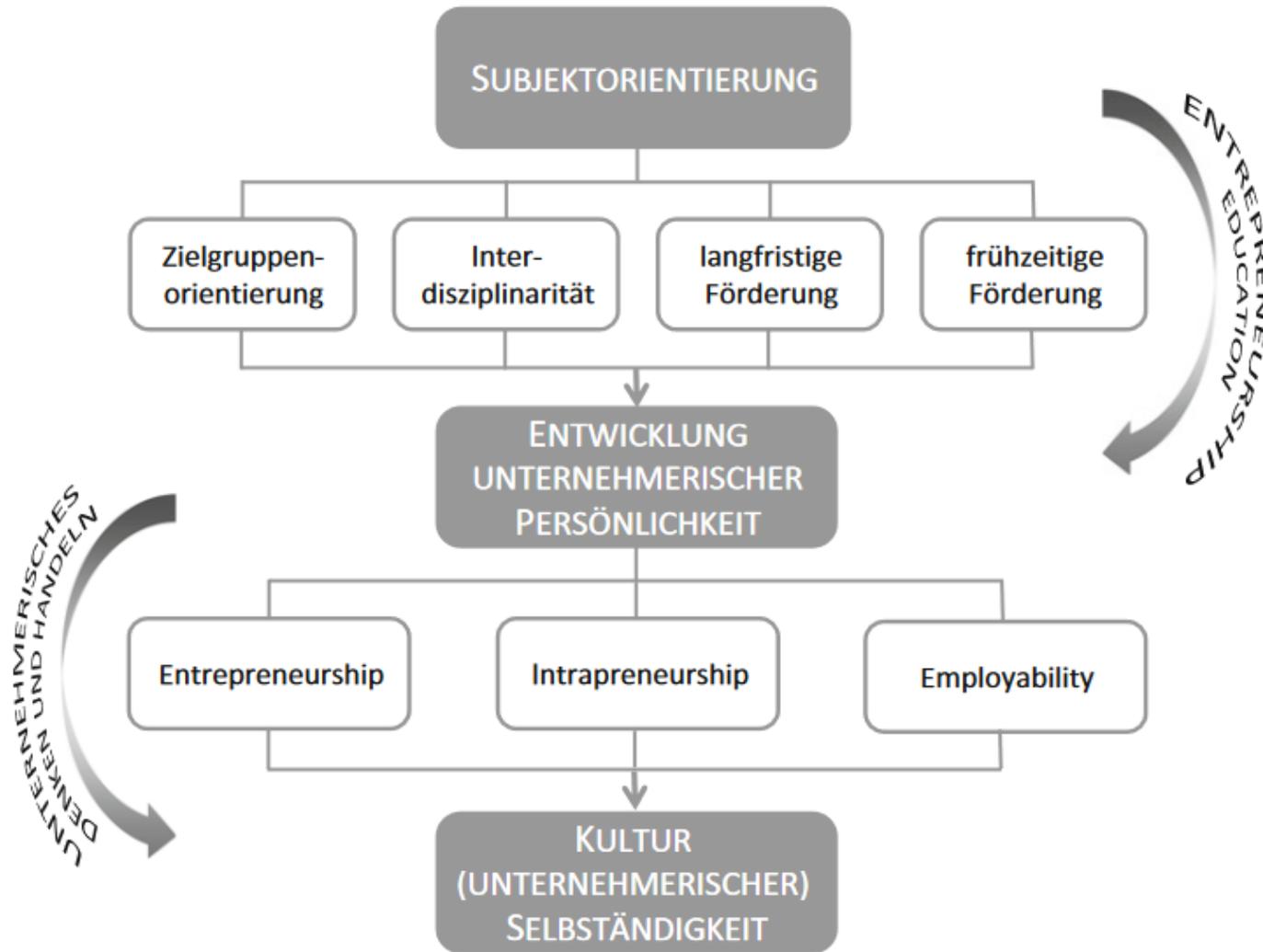


Bildquelle: <https://www.blaetter.de/ausgabe/2013/august/baustelle-gesundheitspolitik>



Bildquelle: <https://www.netzwoche.ch/news/2018-12-07/ki-im-schweizer-gesundheitswesen-chancen-und-herausforderungen>

# Lehransatz: Entrepreneurship Education



Quelle: Bijedić et al., 2019, Begriffsverständnis der Entrepreneurship Education, S. 25

# Ziele Lehransatz

Entrepreneurship Education in GPW  
(Sozialwissenschaften) etablieren

*Entrepreneurship Education (EE) erreicht in Deutschland Studierende außerhalb wirtschaftswissenschaftlicher Studiengänge kaum, obwohl dies als relevant eingeschätzt wird.“* (Gossel, B. M. & Kalka, R., 2015, S. 56)

# Ziele Lehransatz

Für gründungsbezogene Kompetenzen qualifizieren, Steigerung der Employability



Quelle: Pfannstiel et al., 2018, Unternehmericchen Handlungskompetenz, S. 250

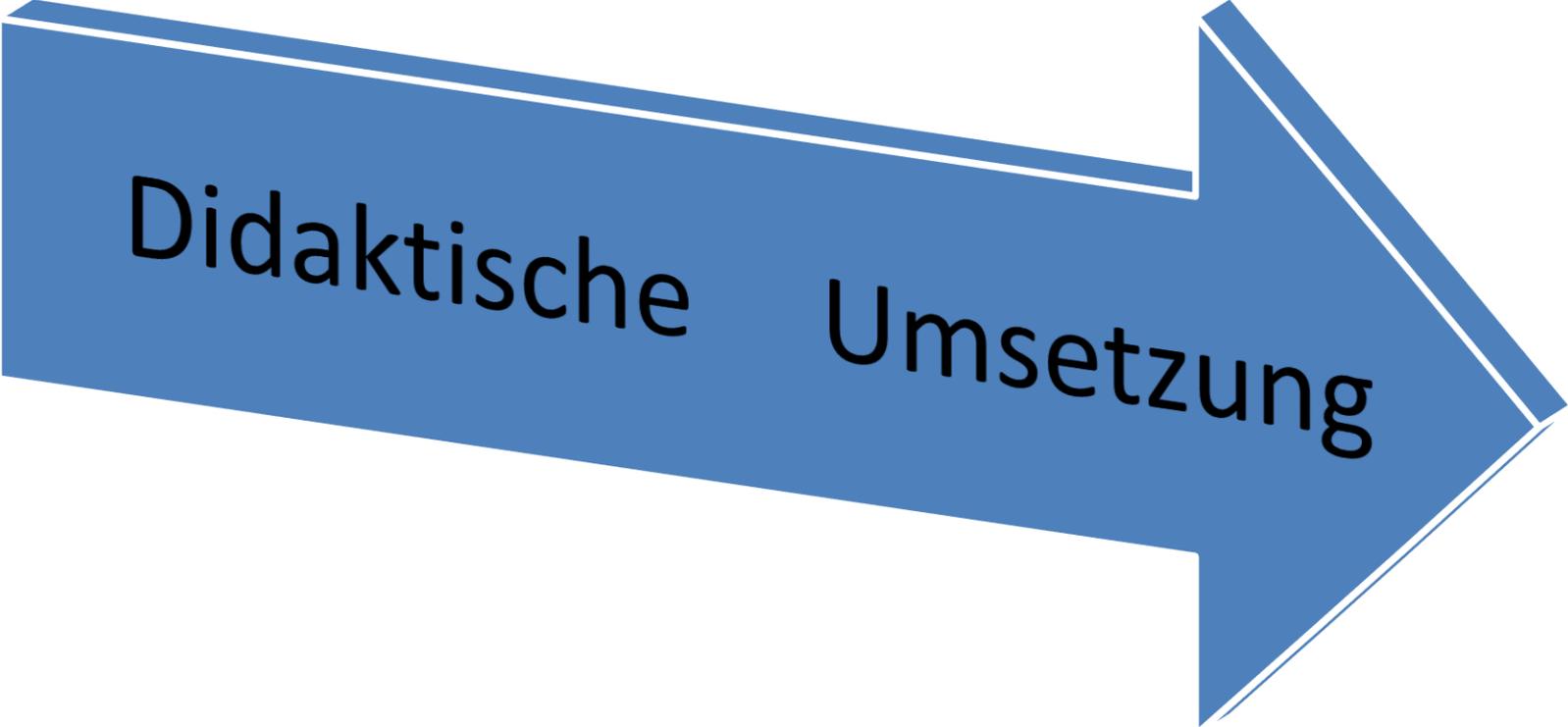
# Ziele Lehransatz

Förderung eines Entrepreneurial Mindset

Begin with an  
**Entrepreneurial Mindset**



Bildquelle: <https://www.sme10x.com/people/begin-with-an-entrepreneurial-mindset>



# Didaktische Umsetzung

# Prüfungsleistung: Pitch



Bildquelle: [https://www.t-online.de/unterhaltung/tv/id\\_84738612/-die-hoehle-der-loewen-dieser-deal-platzte-kurz-nach-der-show.html](https://www.t-online.de/unterhaltung/tv/id_84738612/-die-hoehle-der-loewen-dieser-deal-platzte-kurz-nach-der-show.html)

# Unterstützung: Gründungswissen

## Basiswissen in 4 Modulanteilen

- Begrifflichkeiten
- Rechtliche Grundlagen
- Gründungsplanung und -management
- Businessplan
- Marketing, Vertrieb, Rechtsformat, Schutzrechte

# Unterstützung: Gründungswissen

Basiswissen in 4 Modulanteilen mit Hilfe  
verschiedenster Methoden, z.B:

Zukunftswerkstatt

Business Model  
Canvas

Design Thinking

Praxisbezug

Videos

Probe-Pitches

# Unterstützung: Ideenfindung

Kreative Prozessbegleitung

→ Kooperation mit SAXEED

→ Modulübergreifende Integration (z.B.:  
Prozessoptimierung, Projektmanagement)

# Unterstützung: Interdisziplinärer Austausch

Praktisches Erfahrungswissen durch:

→ Einladen Sachverständiger  
(Gründer, Investoren, etc...)

→ Kooperation mit Expertin des Entrepreneurship

## Ziele

Entrepreneurship Education in GPW (Sozialwissenschaften) etablieren

Für gründungsbezogene Kompetenzen qualifizieren, Steigerung der Employability

Förderung eines Entrepreneurial Mindset

## Didaktische Umsetzung

Kollegialer Austausch, curriculare Verankerung mit Anpassung der Prüfungsleistung

Problemorientiertes Lernen, Zukunftswerkstatt, Design Thinking, eigene Gründungsprojekte, Projektmanagement, Wettbewerbe, Pitch, Geschäftsmodellentwicklung (Business Model Canvas, Lean Start up), Gründungswissen, Anwendung Schwellenkonzepte

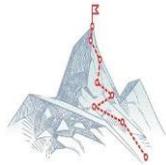
Sensibilisierung, Förderung von Kreativität, Problemorientiertes Lernen, Zukunftswerkstatt, Design Thinking, eigene Gründungsprojekte, Kooperation mit SAXEED und TU Chemnitz, Kollaborationen mit Unternehmen/Experten

# Evaluation



## Konzeptevaluation

- Beratung durch Expertin HDS (10/2019)
- Tandempartnerin HDS (09/2019)



## Prozessevaluation

- Hospitation durch Expertin TU Chemnitz (12/2018)
- Hospitation Mentor (15.01.2020)
- Befragung Studierende bzgl. Gründungsintension
- Einsatz von CAT's (classroom assessment technics)
- Befragung Studierende



## Ergebnisevaluation

- Abschließende Modulevaluation mithilfe TAP
- Neues Verfahren erproben -> BilOE
- Befragung Studierende

# Erste Ergebnisse

Tolle Ideen sehr gut umgesetzt – viel Möglichkeit der Mitarbeit geboten

Sehr offene und lernfreundliche Atmosphäre – Studierende fühlen sich wohl und arbeiten mit

tevaluation

- Beratung durch Expertin HDS (10/2019)
- Tandempartnerin HDS (09/2019)

evolution

- Hospitation durch Expertin TU Chemnitz (12/2018)
- Hospitation Mer (15.01.2020)
- Befragung Studierende Gründung

ation

- Abschließende Modulevaluation mithilfe TAP
- ... Verfahren RiOE

Methoden: PP-Präsentation, Lehrvortrag, Diskussion, Gruppenarbeit, Film, Lifepitch als Beispiel – sehr viele sehr gute Methoden, gut harmonisierend und aktivierend

Idee: Neue Begriffe mit Beispielen verknüpfen (Fotos von Entrepreneuren – Studierende diskutieren darüber, was die Personen verbindet oder ähnliches – Übertragung auf das Gesundheitswesen

# Prozessevaluation 01/20

Ich besuche die Lehrveranstaltung, um für meinen angestrebten Beruf Kenntnisse und Fertigkeiten zu erwerben. MW 6,9

Die Studierenden zeigen großes Engagement für diese Lehrveranstaltung. MW 7,1

Diese Lehrveranstaltung ist langweilig und einschläfernd. MW 2,3

In dieser Lehrveranstaltung herrscht eine Arbeitsatmosphäre, die dazu ermutigt, sich zu beteiligen. MW 7,2

# Curriculare Verankerung



## Detailansicht Modul: Management von kleinen und mittleren Unternehmen

Zurück

Allgemein

Inhalt

PDF erstellen

### Lernziele

Studierenden

- ▣ Verfügen über Wissen und erkennen Besonderheiten der Strukturen und der Führung von kleinen und mittleren Unternehmen im Gesundheits- und Pflegebereich
- ▣ können wesentliche haftungsrechtliche Risiken in Pflegeeinrichtungen analysieren
- ▣ können Managementhandeln an diese Unternehmen anpassen und umsetzen

### Lehrinhalte/Gliederung

- ▣ Besonderheiten in der Führung (zielgruppenspezifische Anforderungen) von kleinen und mittleren Unternehmen (z.B. Pflegeheime, ambulante Pflegedienste, Hospize)
- ▣ Entrepreneurship
- ▣ Betriebliches Gesundheitsmanagement (Arbeitsschutz, BGF, BEM)
- ▣ Gesetzliche Regelungen und finanzielle Rahmenbedingungen des Zusammenwirkens einzelner Akteure – unter Berücksichtigung der Pflege (z.B. Delegation / Substitution ärztlicher Leistungen)
- ▣ Betriebliches Umweltmanagement
- ▣ Finanzierung, Haushaltsplanung
- ▣ Grundlagen des Arbeitsrechts und spezifische arbeitsrechtliche Probleme in pflegerischen Institutionen
- ▣ Begriff, Voraussetzungen und Formen der Haftung sowie Haftungsrisiken für das Pflegemanagement
- ▣ Erarbeitung von Handlungsstrategien zur Senkung des Haftungsrisikos



- Ständige Weiterentwicklung...
- Evaluation...
- Schwellenkonzept „Unternehmerisches Scheitern“ integrieren